





... und ...

... die ...

Das Recht und Ungerechtigkeit.

... die ...

Der Liebes Sieg.

... von ...

Der von Frau ...

„Mein Kind, unser Sohn, unser Jubel“ wie viel Glückseligkeit umfassen diese einfachen Worte für sie und ihren Mann.

Der Herr und die Frau ...

... dieses ...

... dieses ...

... dieses ...

... dieses ...

... dieses ...

„Warum nicht auch die!“ rief Koser lachend, „lasi sie nur kommen, alle, alle, denn ein ordentliches Lauffest muß es werden, das Lauffest unserer Buben.“

Ellinor war damit einverstanden, und ihre Mutter erbot sich dann, das Fest mit allem Glanz auszurichten, und zwar drüben im Walde, der an die schöne Villenkolonie grenzte, denn dorthin ließ sich von Berlin alles leicht beschaffen.

Koser sah etwas verblüfft aus, daß die beiden Damen so ohne weiteres seinen Vorschlag akzeptierten. Solche Feste, das wußte er noch von früher her, kosteten doch immenses Geld! Aber freilich, für den Buben da war kein Opfer zu groß, und wenn seine Schwiegermutter den Familienschmuck versetzte, er würde nichts dagegen einwenden.

Woll Vaterstolz blickte er auf sein Kind, das so süß in seinem Bettchen schlummerte, noch nichts ahnend von der Wichtigkeit seiner kleinen Person.

Der Lauffesttag war herangekommen, das Wetter ließ nichts zu wünschen übrig an diesem Maienitag, und in fröhlichster Stimmung setzte sich der Lauffestzug nach der kleinen altertümlichen Kirche des Dorfes in Bewegung.

Kast wunderbar nahm sich die moderne Menschheit aus in diesem seit Jahrhunderten unverändert gebliebenen Gotteshause. Blauwe Völkchen, die, wenn man sie genau betrachtete, sich als

... bei ...

... dieses ...

... dieses ...

... dieses ...

Gesichter entpuppten, bildeten die Decke, in deren Mitte ein aus Holz geschnitzter lebensgroßer Lauffestengel herab hing. Links zur Seite des Altars stand eine kleine uralte Orgel, deren Ton aber doch noch stark genug war, die Kirche auszufüllen. Eine weiheliche Stimmung kam über die Versammlung, als der Kantor des Dorfes jetzt einen Choral darauf spielte, und dann der alte weißhaarige Pfarrer, der so recht hineinpakte in den Rahmen dieser Kirche, eine schlichte und doch herabwiegende Taufrede hielt.

Die meisten der Taufgäste hatten erst vor wenigen Stunden die Residenz mit ihrem unaufhörlichen Lärm und Treiben verlassen und kamen sich nun wie vergaubert vor in dieser von längst vergangenen Zeiten redenden Umgebung.

Ein ganz eigener Zauber lag über der Taufhandlung, es war wie ein Stück Frieden in all dem Wirrwarr des Weltgetriebes draußen. Die Maiensonne flutete durch die kleinen Fenster und jetzt umwoh sie mit goldenem Schimmer die junge Mutter, die da im weißen Kleide auf den Stufen des Altars kniete und den Segen über sich sprechen ließ, ein glückseliges Menschenkind.

Aller Blicke waren auf Ellinor gerichtet, in den Augen ihres Mannes aber schimmerten Tränen, fast noch nie war er sich so seiner tiefen Liebe zu Ellinor bewußt gewesen, wie in diesem weihelichen Augenblick. — Mein Weib, mein Kind, diese Worte umfassen alle Seligkeiten des Daseins heute für ihn. — Für sie will er schaffen, will er arbeiten und allein nur leben.







**Ant. Schust**  
 In echt Gold  
 mit geschütztem Stempel  
 in den neuesten Formen  
 sehr preiswert  
 Bischofswerda, Markt 23

## Wichtig! Ladenbauten!

2 gut erhaltene Schaufenster-Einrichtungen, best. aus je  
 1 Bodenabgangstür, 1.00 > 2.45 m. l. B.,  
 1 Schaufenster 1.88 > 2.40 " " "  
 vollständige Offenkonstruktion,  
 elektrisches Licht, 3 Glühlampen,  
 Wasserversorgung, Heizung  
 sind vom 4. April a. a. ab billig zu verkaufen.  
 Besichtigung 1. Kachelofen, 1 Küchenmaschine mit  
 Ofen und 1 kleiner Ofen zum Verkauf.

**Baumeister Kurt Schröder,**  
 Bischofswerda

## Strube's Schlanstedter Haser

2. Klasse vom Original, 4 Zentner 2.50 Mt. und  
 1. Klasse vom Original, 4 Zentner 9 Mt.,  
 beide Sorten bestgeeignet und sofortig. empfiehlt  
**Anton Dietrich, bei Hafft a. T.**

## Zur bevorstehenden Pflanzzeit

empfehlen:  
 Große Auswahl an Sträuchern, Pflaumenbäume,  
 Kirschen, junge wüchsige Bäume,  
 buschiges und niedriges Beeren-Obst,  
 für April hoch, u. niedere Rosen u. dergl.,  
 die beliebtesten Salatpflanzen  
 Bei angemessener Preisberechnung einer gewissen Beachtung!  
**Olemons Paul, Demitz-Thumitz,**  
 Kunst- und Gärtnereibetrieb.

**Versteigerung**  
 Mittwoch, den 22. März, vormittags 9 Uhr,  
 sollen in dem Gute Großhähndchen Nr. 16  
 gegen gleich bare Bezahlung versteigert werden, als: 2 Pferde, 4 hoch-  
 tragende Kühe, Läuferschweine, 3 Wirtschaftswagen, 1 Korb-  
 wagen, 1 wenig gefahrener Verdeckwagen, sämtlich Ackergerät,  
 1 neue Waschmaschine, 1 Reinmachmaschine, 1 Hobelbank,  
 2 Dezimalwagen, 1 Jauchefass, 1 Kutsch- u. Ackergeräth,  
 Kleiderschrank, Bettstellen, Tische, sowie viele andere Wirtschaftss-  
 achen mehr. Das vorhandene Stroh, Kartoffeln und  
 Rüben werden zuvor für Tagespreis abgegeben.  
**S. K. Ernst Reinsbach.**

**Arbeiter für 29 bis 33 Pfg. Stundenlohn,  
 Arbeiterinnen für 18 Pfg. Stundenlohn,**  
 aber noch lohnendere Arbeit, sucht für dauernde  
 Sommer- und Winterbeschäftigung  
**Ernst Teichert,**  
 Ofen-, Porzellan- u. Wandplattenfabrik Meißner,  
 Fabrikstraße 25.

**Web- und kaufmännische Fortbildungsschule  
 in Seiffhartsdorf.**  
 Begründet 1881. Beginn des 30. Unterrichtsjahres im Tages-, Sonntag- und  
 Abendkurs, sowie im kaufmännischen Fortbildungskurs (auch für  
 Damen) und im kaufmännischen Spezialkurs (einjährig) Oftern 1910.  
 Bewährte Unterrichtsmethode. Mäßiges Schulgeld.  
 Prospect und Auskunft durch die Direktion.

Suche zum 1. April oder sofort ein  
**tücht. Mädchen,**  
 welches sich allen Arbeiten in und  
 außer dem Haus unterzieht, bei hohem  
 Lohn. Frau Alma Winkler,  
 Gasthof Redewitz.

**Generanzünder,**  
 Patent 10 Pfg., 2 Patent 25 Pfg.,  
 empfiehlt Paul Schochert, Drog.  
 Wein  
**großes Lager**  
 in Wäsche, Krawatten,  
 Hüten, Stoffen, Arbeit-  
 stoffen, Galanterie- und  
 Schuhwaren, sowie Herren-  
 und Damenschirmen  
 erlaube ich mir empfehlend in  
 Erinnerung zu bringen.  
**J. Focke,**  
 Bischofswerda, Georgstr. 1.

**Privat-Mittagstisch**  
 wird von jungem Mann gesucht.  
 Off. mit Preis mit L. M. 4 an  
 die Exp. d. Bl. erb.  
 Meine Frau war ihr Leben lang  
 über 50 Jahre mit einer häßlichen

**Flechte**  
 behaftet. Kein gefundes Flechten hatte  
 sic auf dem Geise. Nachdem sie Zucker's  
 Patent-Medizinal-Seife ange-  
 wendet hat, fühlt sie sich wie neugeboren.  
 In drei Wochen waren die  
 Flechten beseitigt. Zucker's  
 Patent-Medizinal-Seife ist  
 Tausende wert. E. B. in L.  
 2 Stück 50 Pfg. (15%ig) und  
 1.50 Mt. (35%ig, Kärste Form).  
 — Dazugehörige Zucker-Extrakt-  
 Seife (mild), 50 Pf. und 1.50 Mt.  
 bei R. Thessel, Bischofswerda.

**W. Kelling, Färberei**  
**Chemische-Wasch-Anstalt**  
 Damen & Herren Kleider Möbelstoffe  
 empfiehlt sich zur  
**Frühjahrs-Saison.**  
 Bauhaus, Tuchmacherstr. 2. — Telefon Nr. 45.

**De Thompson's**  
 Seifen  
 Garantiert  
 frei von  
 schädlichen  
 Bestandteilen  
 das beste Waschmittel.  
 1/2 Pf. 100 Pfg.



